

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

Stabsstelle „Wildbiologie und Wildtiermanagement“

Im Projekt: »Wildökologische Zonierungskonzepte«

Besetzung zum nächstmöglichen Termin, befristet bis 31.03.2026, in Teilzeit (Arbeitszeitanteil 80%), Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stabsstelle „Wildbiologie und Wildtiermanagement“ der LWF erarbeiten im Rahmen vielfältiger Forschungsprojekte und Monitoring-Initiativen wissenschaftlich-fundierte Grundlagen zu Wildtieren und ihren Lebensräumen. Das Projekt wird seit 2021 durchgeführt und befasst sich mit der Untersuchung von menschlichen Einflüssen (z. B. Tourismus, Jagd, Landwirtschaft) auf Wildtierpopulationen insbes. auf Rotwild und Gams mittels Telemetrie und Wildtierkameras. Die meisten Arbeiten im Gelände sind zum jetzigen Zeitpunkt abgeschlossen. Im Rahmen des Projektabschlusses suchen wir nun Verstärkung des Projektteams, um die erhobenen Daten aufzubereiten, auszuwerten und zielgruppenorientiert zu veröffentlichen.

Ihre Aufgaben:

- Erarbeitung des neuesten Stands des Wissens zu wildökologischen Zonierungskonzepten
- Konsolidierung vorhandener Raumnutzungsdaten und Akquise und Aufbereitung von GIS-basierten erklärenden Variablen und Habitatparametern
- Aufbereitung, statistische Auswertung und räumlich-explicite Modellierung der erhobenen Felddaten (Telemetrie und Fotofallen)
- Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Konzipierung und Erstellung von Informationstafeln und Merkblätter, sowie Texten für das Internet und Printmedien
- Wissenschaftliche Publikations- und Vortragstätigkeiten (Präsentation und Publikation der Ergebnisse auf Tagungen und in Fachzeitschriften, Erstellen des Abschlussberichts)
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen
- Kooperation mit forstwirtschaftlichen Betrieben sowie wissenschaftlichen Einrichtungen (national/international)

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium (Master/Diplom) in den Fachrichtungen Forstwissenschaften, Biologie, Umwelt-/ Naturschutz, Wildtiermanagement oder einer verwandten Disziplin
- Herausragende wildbiologische und ökologische Fachkenntnisse; insbesondere zu Huftieren
- Sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Datenmanagement und -analyse, statistische Verfahren und GIS, inkl. Beherrschung der einschlägigen Software (z. B. ‚ArcGIS Pro‘ und ‚R‘), insb. umfangreiche Kenntnisse zu statistischen Analyse- und Modellierungsmethoden von Telemetriedaten
- Hohes Maß an Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Belastbarkeit
- Erfahrung im eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten inkl. des Erstellens von wiss. Publikationen
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

- Fähigkeiten zur Strukturierung komplexer Prozesse und im Projektmanagement
- Jagdschein und Praxiserfahrung im Bereich des Jagd- und Wildtiermanagements sind erwünscht
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten und hohe Kontaktfähigkeit, ausgeprägte Teamfähigkeit

Bewerbungen von schwerbehinderten Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt. Frauen werden entsprechend Art. 7 Abs. 3 BayGIG besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (ohne Lichtbild) mit der Kenn-Nr. LWF-2509 richten Sie bis spätestens 21.04.2025 an:
Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft,
Personalstelle, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising
Bewerbung per E-Mail an: Bewerbung@lwf.bayern.de

Die allgemeinen Informationen zum Bewerbungsverfahren und »Was wir Ihnen bieten« unter <http://www.lwf.bayern.de/service/stellenangebote> sind Bestandteil dieser Ausschreibung. *Wir bitten um Beachtung.*